

Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **33=53 (1887)**

Heft 31

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

Oberst. Im ersten Ministerium Camponens wurde Ferron Souschef des ministeriellen Generalstabes und später Chef desselben. Als solcher wurde er zum Brigadegeneral befördert; 1886 wurde er zum Divisionsgeneral ernannt, in welchem Grade er das Kommando der 13. Infanteriedivision zu Chaumont übernahm.

Frankreich. (Kosten des projektirten Mobilisierungsversuches.) Der französische Budgetausschuss nahm kürzlich einen mündlichen Bericht des Abgeordneten Cavaignac über die Kreditforderung zur probeweisen Mobilmachung eines Armeekorps entgegen. General Boulanger hatte für diesen Zweck einen Kredit von $4\frac{1}{2}$ Millionen Fr. verlangt, um die Reservisten des mobil zu machenden Korps auf 12, die Landwehrleute auf 10 Tage einberufen zu können. Sein Nachfolger erklärte den Versuch in der vorgeschlagenen Weise für ungenügend, weil nach demselben das in Kriegsbereitschaft gebrachte Armeekorps sofort wieder auseinandergerissen werde. Das Wesentliche aber sei bei einer Mobilmachung die Zusammenziehung. Sollte der Versuch also vollständig sein, so müsse man die Zusammenziehungsbeförderungen vornehmen und das Korps noch einige Tage manövriren lassen. Ferron verlangt zu diesem Zwecke einen Mehrbetrag von $2\frac{1}{4}$ Millionen, um die Reservisten 28 und die Landwehrleute 12 Tage behalten zu können. Cavaignac bemerkte, für die Mobilmachung eines einzigen Armeekorps sei die Aufstellung besonderer Eisenbahnpläne erforderlich, die nichts mit dem allgemeinen Mobilmachungsplane gemein hätten; der Versuch beweise also nichts. Auch in Bezug auf die Pferderequisition sei der Versuch nicht massgebend, weil man bereits allseitig die Nothwendigkeit anerkannt habe, die jetzigen Vorschriften über das Requisitionswesen zu ändern. Nützlich sei aber immerhin eine Probe der Einziehung und Verschiebung von Truppen. Die Kosten seien zu niedrig angeschlagen. So zum Beispiel habe man nicht berücksichtigt, dass Entschädigungen für verspätete Frachtlieferungen infolge Unterbrechungen des Bahnverkehrs, sowie für Entwerthung eines Theiles der 15,000 zu requirirenden Pferde zu zahlen seien. Nach langer Debatte sprach sich der Ausschuss trotz lebhaften Einspruchs der Minderheit im Prinzip dafür aus, dass noch in diesem Jahre eine Mobilmachungsprobe vorzunehmen sei und beschloss, den Minister über die Kostenhöhe zu hören.

Frankreich. (Luftschiffahrt.) Nach einer Mittheilung der „République française“ findet im laufenden Jahre zum ersten Male die Inspizierung der bisher einzelnen Armeekorps und Festungen überwiesenen Luftballonparks durch den Generalinspekteur der Telegraphie in Begleitung des Majors Renard, Direktor des Militär-Luftschiffahrts-Etablissements in Chalais-Meudon statt. Der Dienstzweig der Militär-Luftschiffahrt ist durch Dekret vom 19. Mai 1886 eingerichtet und dem 4. Bureau des Generalstabes des Kriegsministeriums attachirt worden. Luftballonparks befinden sich bereits bei den vier Regiments-Schulen der Genie-Regimenter in Versailles, Grenoble, Arras und Montpellier, sowie in den grösseren Festungen an der Nordost-, Ost- und Südostgrenze Frankreichs. Für die Handhabung dieser Ballons sind vier Geniekompanien bestimmt. Major Renard ist unausgesetzt mit der Vervollkommnung der Luftballons beschäftigt. Als ballons captifs sollen sie sich bei den vorjährigen Manövern in einer zufriedenstellenden Weise bewährt haben. Ihre Füllung ging leicht und schnell von Statten, ebenso ihr Transport auf eigens für sie konstruirten Wagen. Das Interesse für die Verbesserung der Militär-Luftschiffahrt ist nach der Versicherung der „République française“ fortwährend ein sehr reges.

98. Schlachten-Atlas des neunzehnten Jahrhunderts. Zeitraum: 1820 bis zur Gegenwart. 8. Lieferung. Inhalt: Deutsch-französischer Krieg 1870—71. Die Schlacht bei Gravelotte-St. Privat am 18. August 1870: I. Die Schlacht bis 5 Uhr Nachmittags. Plan A, Situation gegen 5 Uhr Nachmittags, mit Text. II. Die Schlacht nach 5 Uhr. Plan B, Situation nach 7 Uhr Abends, mit Text. Preis für Subskribenten Fr. 3. 50. Für Nichtsubskribenten verdoppelt.
99. Schlachten-Atlas des neunzehnten Jahrhunderts. Zeitraum: 1820 bis zur Gegenwart. 9. Lieferung. Inhalt: Deutsch-dänischer Krieg 1864. Nr. 2. Das Gefecht bei Missunde am 2. Februar 1864. Plan mit Text. Nordamerikanischer Bürgerkrieg 1861 bis 1865. Nr. 3. Gefecht und Einnahme von Donelson am 15. Februar 1862. Plan mit Text. Der Krieg im Jahre 1866 in Oesterreich, Deutschland und Italien. Nr. 7. Das Gefecht bei Jicin (Gitschin) am 29. Juni 1866. Plan mit Text.
100. Witte, W., Oberst z. D. Gemeinfassliche Waffenlehre. Ein Hilfsbuch zum Selbstunterricht. Mit 7 Tafeln in Steindruck. Preis? Berlin, Verlag von E. S. Mittler & Sohn.
101. Hönig, Fritz. Oliver Cromwell, I. Band, 1. Theil: 1599—1642. Das Werk erscheint in 4 Halbbänden à Fr. 8. —. Berlin, Verlag von Friedr. Luckhardt.
102. Löbell, H. v., Oberst z. Disp. Jahresberichte über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen. XIII. Jahrgang 1886. Preis broschirt Fr. 12. 70; geb. Fr. 14. 70. Berlin, Verlag von E. S. Mittler & Sohn.
103. Revue militaire belge, paraissant tous les trimestres. Directeur: Major E. Daubresse. Douzième année (1887). — Tome 1. Preis Fr. 10 jährlich.
104. Müllhaupt, F. Militär- und Verkehrs-Karte der deutsch-französischen Grenzen, sowie der benachbarten Länder von Belgien, Holland und der Schweiz. Massstab 1 : 1,250,000. Preis Fr. 1. 25. Verlag des geogr. Kunst-Instituts Müllhaupt in Bern.
105. Müllhaupt, F. Kleine Eisenbahnkarte der Schweiz. Massstab 1 : 850,000. Preis 60 Cts. Verlag des geogr. Kunst-Instituts Müllhaupt in Bern.
106. Müllhaupt, F. Grosse Eisenbahnkarte der Schweiz. Massstab 1 : 300,000. Preis Fr. 4. —. Verlag des geogr. Kunst-Instituts Müllhaupt in Bern.
107. Bericht des Zentralkomitees des Eidgenössischen Unteroffiziersverein pro 1886—87. Luzern, Buchdruckerei J. Schill.
108. Mittheilungen des k. k. Kriegs-Archivs (Abtheilung für Kriegsgeschichte), herausgegeben von der Direktion des k. k. Kriegs-Archivs. Neue Folge, I. Bd., mit 4 Tafeln. Preis fl. 3. 50. Wien, Verlag von L. W. Seidel & Sohn.
109. Tscherner, Major F. v. Anleitung zum kriegsmässigen Schiessen mit dem neuen 8cm.-Geschütz. Thun, Druck und Verlag von E. Wenker.

Hierzu als Beilage: Prospekt der Uhrenfabrik Joannot-Baltisberger in Bern betr. Militär- und Compass-Uhren mit selbstleuchtenden Zifferblättern.